

ERKRANKUNGEN DER AUGENLIDER

Erkrankungen der Augenlider treten bei Hunden und Katzen sehr häufig auf und können manchmal sehr schmerzhaft für das Tier sein und letztenendes, wenn nicht erkannt und behandelt, sogar zur Erblindung oder zum Verlust des Auges führen. Tränenfluss, gerötete Bindehaut und engere Lidspalte sind die ersten auftretenden Anzeichen, wenn ein Reiz am Auge besteht. Unten angeführt sind die häufigsten Erkrankungen der Augenlider bei Hunden und Katzen.

Distichiasis (=Doppelbewimperung)

So bezeichnet man Haare, die am normalerweise nicht behaarten Lidrand entspringen. Besonders borstige, auf die Hornhaut gerichteten Härchen verursachen schmerzhaft Hornhautschädigungen. Distichiasis ist erblich. Da das Auszupfen der Haare keinen dauerhaften Erfolg bringt, werden die Haarwurzeln dieser Haare in Allgemeinnarkose mittels eines Batteriestrom- oder Kältegerätes zerstört.

Ektopische Wimpern

Haare, die an der Innenfläche der Lider (Lidbindehaut) hervortreten und auf der Hornhaut kratzen. Sie verursachen nicht heilende Hornhautdefekte. Die Behandlung erfolgt durch Zerstörung der Haarwurzeln mittels Hitze (Diathermie).

Trichiasis

Unter einer Trichiasis versteht man Haare der Augenumgebung, die durch Fehlstellung zu Hornhautirritationen führen. Neben mehr oder weniger starkem Augenausfluss führt dieser Zustand zur Pigmentierung der Hornhaut im betroffenen Bereich, aber auch zu einem Hornhautdefekt, der bis zur Perforation fortschreiten kann. Es gibt verschiedene, dem speziellen Fall angepasste,

chirurgische Möglichkeiten, um einem Schaden vorzubeugen.

Okulares Brachycephalensyndrom

...bezeichnet einen Zustand, den man rassebedingt bei den kleinen kurzschnäuzigen Hunden häufig findet. Die typische Konstellation besteht aus einer großen Nasenfalte, deren Haare auf der Hornhaut reiben (Nasenfaltentrichiasis), einem eingedrehten Unterlid und einer zu großen Lidspalte. In Verbindung mit der flachen Augenhöhle der brachycephalen Rassen, besteht die Gefahr eines Augapfelvorfalles.

Entropium

Ein Entropium stellt ein nach innen gedrehtes Lid dar, wobei sich die Einrollung nur über einen Teil oder aber über das gesamte Lid erstrecken kann. Dabei reiben die Haare des Lidrandes an der Hornhaut und verursachen eine Irritation, die zur Zerstörung derselben führen kann. Zumeist ist das Entropium erblich, es kann aber auch durch andere schmerzhaft Augenerkrankungen hervorgerufen werden. Unabhängig vom Alter des Tieres muss das Entropium, wenn die Hornhaut geschädigt ist, so schnell wie möglich chirurgisch behoben werden.

Ektropium

...ist das Gegenteil des Entropiums, also das Auswärtsdrehen des Lides, so dass die Lidbindehaut zu sehen und den Umwelteinflüssen in höherem Maße ausgesetzt ist. Ständig gerötete Bindehäute und geringgradiger Ausfluss sind die geringsten Anzeichen dieser Lidfehlstellung. Abhilfe bringt eine chirurgische Korrektur, die aber nur bei ausgewachsen Tieren erfolgen soll.

Lidentzündung (=Blepharitis)

Einseitige oder beidseitige Erkrankung der Lider deren Ursache traumatisch, parasitär, bakteriell, allergisch aber auch durch Allgemein-, Infektions-, Mangel- und Pilzkrankungen bedingt sein kann. Grundlage einer erfolgreichen Therapie ist eine genaue Diagnose, die in einigen Fällen z.B. Lidgeschabsel und Blutuntersuchung erforderlich macht. Viele dieser Erkrankungen bedürfen einer sehr konsequenten Behandlung und manchmal dauert es lange, bis sich erste Erfolge einstellen.

Neoplasien/Geschwülste der Augenlider

...sind bei Hunden in der Regel gutartig, bei Katzen dagegen meist bösartig. Daher ist auch die Gefahr eines neuerlichen Auftretens bei Hunden geringer als bei Katzen. Für die chirurgische Entfernung ist es günstig, die Neoplasie nicht über

Hanfkorngröße anwachsen zu lassen, da sonst unter Umständen eine aufwendige Lidoperation nötig wird und kein befriedigendes kosmetisches Ergebnis mehr möglich ist. Über die Art und Bösartigkeit des Neoplasmas gibt nur die anschließende histologische Untersuchung des entfernten Gewebes Aufschluß.

Partielle Agenesie/Kolobom des Lidrandes

Das angeborene Fehlen (Agenesie) des äußeren Teils des Oberlids ist bei Katzen häufig anzutreffen, tritt aber auch beim Hund an anderen Lokalisationen des Ober- und Unterlids auf (Kolobom). Hierbei schließt die Lidhaut direkt an die Bindehaut an und Haare am Rand des Defektes reiben auf der Hornhaut (Trichiasis). Zumeist ist der Lidschluß im betroffenen Bereich unvollständig, wodurch der angrenzende Teil der Hornhaut ungeschützt ist und schlecht von Tränenflüssigkeit benetzt wird. All diese Veränderungen können zu Hornhauttrübung, Gefäß- und Pigment-einsprossung in die Hornhaut sowie zu Hornhautdefekten (Keratitis) führen.

Liddermoid

...entsteht durch eine während der Fetalentwicklung in den Lidrand versprengte Hautinsel, die als dunkles erhabenes Gebilde mit langen Haaren auch auf die Binde- und Hornhaut übergreifen kann. Die chirurgische Entfernung des Hautgebildes ist meist gut möglich.